

**Liste der zulässigen Pflanzenschutzmittel im Weinbau - 2014**  
(Stand Dez. 2013)

**Fungizide**

Indikation	RM Klasse <sup>1)</sup>	Anwendungen	
		Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
<b>Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner</b>			
Aktuan <sup>5)</sup>	I	max. 3	
Delan WG 700	I	max. 8	
Dynali <sup>7)</sup>	I	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Equation Pro <sup>4) 5)</sup> Galactico <sup>4) 5)</sup> <u>Gruppe Strobilurine:</u> Cabrio Top <sup>4)</sup> Flint <sup>3)</sup> Universalis	I I II I I	insgesamt max. 3 Anwendungen dieser Mittel, Strobilurine insgesamt max. 2 Anw. (gegen alle Schaderreger)	
Enervin <sup>4)</sup>	II	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Folpan 80 WDG / 500 SC	I	max. 8	
Forum Star <sup>4)</sup> Forum Gold <sup>4)</sup> Melody Combi Pergado <sup>4)</sup> Vincare <sup>4)</sup> Vinostar <sup>4)</sup>	I I II I II I	insgesamt max. 3 Anwendungen dieser Mittel	
Polyram WG <sup>2)</sup>	II	insgesamt max. 3 (gegen alle Schaderreger)	
Mildicut <sup>4)</sup> Sanvino <sup>4)</sup>	II II	insgesamt max. 4 Anwendungen dieser Mittel, jedoch Sanvino max. 3 Anwendungen	
Funguran progress <sup>2) 4)</sup> Cueva <sup>2) 4)</sup> Cuprozin Flüssig <sup>2) 4)</sup> Cuprozin progress <sup>2) 4)</sup> Kocide Opti <sup>2) 4)</sup> Cuproxat <sup>2) 4)</sup>	I II I I I II	insgesamt max. 2 Anwendungen dieser Mittel (inklusive Oidium), siehe auch Zusatzbestimmungen	
Dithane NeoTec <sup>2)</sup> Electis <sup>4)</sup> Tridex DG <sup>3)</sup>	II II II	insgesamt max. 2 Anw. dieser Mittel	keine
Fantic F Ridomil Gold Combi <sup>4)</sup> Ridomil Gold MZ <sup>8)</sup>	I I	insgesamt max. 2 Anwendungen dieser Mittel, Ridomil GC oder Ridomil Gold MZ max. 1 Anwendung nur abgehende Blüte	
Profler	I	max. 2	
Veriphos <sup>4)</sup>	II	max. 5	
<b>Oidium</b>			
Netzschwefel <sup>2)</sup>	II	bevorzugt zum Austrieb und in der Vorblüte	
<u>Gruppe Azole:</u> Systhane 20 EW Topas	I I	insgesamt max. 4 Anwendungen aus dieser Mittelgruppe, (gegen alle Schaderreger)	
Dynali Vegas	I I	insgesamt max. 2 Anwendung aus dieser Mittelgruppe (gegen alle Schaderreger)	
Luna Experience <sup>6)</sup>	II	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Talendo / Talius Vento power	I I	insgesamt max. 3 Anwendungen dieser Mittel	

<b>Gruppe Strobilurine:</b> Cabrio Top Collis <sup>6)</sup> Discus / Stroby WG Flint Universalis	II I I I I	insgesamt max. 2 Anwendung aus dieser Mittelgruppe (gegen alle Schaderreger)	
Vivando	I	max. 3	
Cueva <sup>2)</sup>	II	insgesamt max. 2 aus dieser Mittelgruppe (gegen alle Schaderreger)	
<b>Botrytis (Spezialbotrytizide)</b>			
Luna Privilege <sup>6)</sup> Cantus <sup>6)</sup>	I I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Teldor	I	keine	max. 1
Switch Scala Pyrus	I I I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
<b>Schwarzfäule</b>			
<b>Gruppe Azole:</b> Systhane 20 EW Topas	I I	insgesamt max. 4 Anwendungen aus dieser Mittelgruppe (gegen alle Schaderreger)	
<b>Gruppe Strobilurine:</b> Flint Universalis	I I	insgesamt max. 2 Anwendung aus dieser Mittelgruppe (gegen alle Schaderreger)	
Dynali	I	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Enervin	II	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Luna Experience <sup>6)</sup>	II	insgesamt max. 2 (gegen alle Schaderreger)	
Polyram WG <sup>2)</sup>	II	insgesamt max. 3 (gegen alle Schaderreger)	

Gegen die Schwarzfäule ist darüber hinaus im Rahmen der Spritzfolgen gegen Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner und Oidium die Zusatzwirkung der Mittel aus der Gruppe der Azole (Topas), der Strobilurine (Cabrio Top, Collis, Discus / Stroby WG) und der Dithiocarbamate (Dithane NeoTec, Electis und Penncozeb / Tridex DG) zu nutzen.

<sup>1)</sup> Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

<sup>2)</sup> alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

<sup>3)</sup> keine Zulassung gegen Peronospora

<sup>4)</sup> keine Zulassung gegen Phomopsis und Roten Brenner

<sup>5)</sup> zur Vermeidung von Resistenz sollten die Cymoxanil-haltigen Mittel Aktuan, Equation Pro und Galactico insgesamt nicht mehr als 3 Mal ausgebracht werden

<sup>6)</sup> zur Vermeidung von Resistenz sollten die Boscalid- und Fluopyram-haltigen Mittel Cantus, Collis, Luna Privilege und Luna Experience insgesamt nicht mehr als 3 Mal ausgebracht werden (gleicher Wirkmechanismus)

<sup>7)</sup> keine Zulassung gegen Peronospora und Phomopsis

<sup>8)</sup> keine Zulassung gegen Phomopsis

## Insektizide / Akarizide

Indikation	RM Klasse <sup>1)</sup>	Anwendungen
<b>Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)</b>		
RAK 1 neu; RAK 1+2 M	I	Pheromone im Konfusionsverfahren
Bacillus thuringiensis-Mittel <sup>2)</sup>	I	Heu- und Sauerwurm
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Mimic <sup>4)</sup>	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Runner / Gladiator	I	insgesamt max. 3
SpinTor	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
<b>Springwurm, Rhombenspanner</b>		
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Mimic <sup>4)</sup>	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
SpinTor	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
<b>Spinnmilben</b>		
Mineralöle / Rapsöle <sup>2)</sup>	I	gegen Wintereier der Roten Spinne
Apollo	I	nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle mit vorheriger Anmeldung und Zustimmung der Bewilligungsbehörde <sup>5)</sup>
Envidor	II	
Masai	II	
Ordoval	II	nur in der Vorblüte
<b>Kräuselmilbe, Blattgallmilbe</b>		
Thiovit Jet	II	nur zu Austriebs- und Vorblütebehandlungen
Sufran WG / Jet	II	
Asulfa WG / Jet	II	
Rapsöle <sup>2) 6)</sup>	I	
<b>Grüne Rebzikade</b>		
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 1, nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle
<b>Ohrwurm</b>		
SpinTor	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Steward	I	max. 1 (nur Nachblüte)
<b>Schildläuse</b>		
Confidor WG 70 <sup>2)</sup>	I	max. 1 (nur Nachblüte)
<b>Thripse (Junganlagen und Ertragsanlagen)</b>		
Confidor WG 70 <sup>2)</sup>	I	max. 1 (nur Nachblüte)
Confidor WG 70 <sup>2)</sup>	I	max. 1 (in Ertragsanlagen nur Nachblüte)
<b>Reblaus (Junganlagen und Ertragsanlagen)</b>		
Confidor WG 70 <sup>2)</sup>	I	max. 1 (in Ertragsanlagen nur Nachblüte)

- 1) Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend
- 2) alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit ausschließlich diesen Wirkstoffen
- 3) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 3 Anwendungen eingesetzt werden
- 4) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 4 Anwendungen eingesetzt werden
- 5) Bewilligungsbehörde: FUL / PAULa – Teilnehmer = Kreisverwaltung  
Kuw – Teilnehmer = staatliche Beratungsstelle
- 6) nur zur Anwendung gegen Kräuselmilben genehmigt

### **Lockerung des Traubenstielgerüsts:**

**GIBB 3** (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 16 Tabletten je ha.

**Regalis** (Wirkstoff Prohexadion Calcium) zur Lockerung des Traubenstielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 1,8 kg/ha.

### **Herbizide:**

#### **KUW:**

Der Herbizideinsatz darf nur als Unterstockbehandlung mit allen im Weinbau zugelassenen Herbiziden, die ausschließlich die Wirkstoffe Glufosinat oder Glyphosat enthalten, durchgeführt werden.

#### **PAULa: Umweltschonende Wirtschaftsweise im Weinbau**

Der Herbizideinsatz darf pro Vegetationsperiode nur als **einmalige** Unterstockbehandlung mit allen im Weinbau zugelassenen Herbiziden, die ausschließlich die Wirkstoffe Glufosinat oder Glyphosat enthalten, durchgeführt werden.

#### **PAULa: Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau**

Der Herbizideinsatz darf mit allen im Weinbau zugelassenen Herbiziden durchgeführt werden.

### **Zusatzbestimmungen:**

#### ◆ **Restbestände:**

Restbestände von Mitteln, die in den Vorjahren in vorliegender Liste aufgeführt waren, dürfen noch 2 Jahre nach Ablauf der Zulassung eingesetzt werden, sofern kein Anwendungsverbot besteht.

#### ◆ **Mittel mit Anwendungsverbot:**

**Achtung!** Mittel für die ein Anwendungsverbot verhängt wurde, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!

#### ◆ **Ergänzung der „Liste der zulässigen Pflanzenschutzmittel im Weinbau“ um neu zugelassene Mittel:**

Nach Versand der jährlich gültigen „Liste der zulässigen Pflanzenschutzmittel im Weinbau“ neu zugelassene Pflanzenschutzmittel, die in die vorliegende Liste aufgenommen und damit eingesetzt werden dürfen, können die Teilnehmer über die Kreisverwaltung erhalten. Die Aktualisierungen sind ebenfalls im Internet, auf der Seite [www.pflanzenbau.rlp.de](http://www.pflanzenbau.rlp.de) im weiterführenden Link PAULa/FUL verfügbar.

#### ◆ **Kupfermittel im Ökologischen Weinbau:**

Bei Behandlung mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Weiterhin sind die Vorgaben der Öko-Weinbauverbände (Reinkupfermenge 3 kg/ha und Jahr) einzuhalten.

- **Kupferoktanoat** (Zulassungs-Nr. 004456-XX, z.B. Cueva, Cueva Pilzfrei, Cueva Wein-Pilzfrei) kann im ökologischen Weinbau mit der maximalen Zahl der Behandlungen (bis 10 mal in der Vegetationsperiode laut Zulassung) mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand angewendet werden.
- **Kupferhydroxid** (Zulassungs-Nr. 06896-XX, z.B. Funguran progress und Zulassungs-Nr. 006896-XX z.B. Cuproxin progress) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.
- **Kupfersulfat** (Zulassungs-Nr. 033775-XX, z.B. Cuproxat) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.